

Kinderschutzambulanz – Frühe Hilfen – Jugendamt

Kooperation, Schnittstellen und Abgrenzung

Mitarbeiter/-innen der Geburtshilfe und der Kinderklinik werden in ihrem beruflichen Alltag auch mit familiären Situationen ihrer Patient/-innen konfrontiert, welche belasten und oftmals ein ungutes Gefühl im Hinblick auf die zukünftige Versorgung und Betreuung des Kindes im Elternhaus auslösen. Wie sind die eigenen Beobachtungen und Eindrücke im Hinblick auf das Kindeswohl einzuschätzen, was ist zu tun und wo kann ich mich hinwenden, sind häufig gestellte Fragen.

Im Ortenaukreis gibt es ein breit gefächertes Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten für Familien und im Speziellen Angebote für Familien mit Kleinkindern und Säuglingen. Bei der Vielfalt an Hilfsangeboten ist ein Überblick und vertiefende Kenntnis über die Angebote hilfreich. Wir wollen heute mit Ihnen für etwas mehr Klarheit sorgen und Sie mit den inhaltlichen Abgrenzungen der Institutionen vertraut machen.

Ihre Sicherheit im Gespräch mit Patient/-innen und im Austausch mit Kolleg/-innen bezüglich der Möglichkeiten und ggf. Empfehlungen weiterführender Hilfen ist Ziel dieser Veranstaltung.

Inhalte:

- Wann sprechen wir von einer Gefährdung für das Kind?
- Wo kann ich mich hinwenden?
- Auf welche Hilfs- und Beratungsangebote kann die Familie hingewiesen werden?
- Bei welcher Problemlage verweise ich die Familie wohin?
- Möglichkeiten und Grenzen der Anbieter?
- Wie grenzen sich die Institutionen inhaltlich voneinander ab?

Zielgruppe:

Ärzte, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Familienhebammen und alle interessierte Mitarbeiter/-innen

Referent:

Mitarbeiter/-innen des Jugendamtes, Kommunaler Sozialer Dienst, Achern und der Kinderschutzambulanz am Ortenau Klinikum

Anmeldung:

Am Ort der Veranstaltung, siehe Seite 6

Anmeldeschluss:

Vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn

21. Feb. 2019

14.15-16.15 Uhr

**Ortenau
Klinikum
in Achern**

Vortragsraum im
Bildungszentrum für
Gesundheits- und
Pflegeberufe